

Devil in disguise

Von Finchen85

Kapitel 3: Versteckte Talente

Am nächsten Tag fand die erste Runde des Turniers statt. Zuerst mussten die Mystic Ladys antreten. Die Bladebreakers saßen im Publikum und versuchten den Kämpfen zu folgen und herauszufinden wie die Mystic Ladys kämpften. Sie versuchten mit Dizzys Hilfe die Kämpfe und Attacken zu analysieren, was ihnen nicht gelang. Im ersten Kampf trat Kassy an. Sie brauchte nicht lange bis sie ihren Gegner ausgeschöpft hatte und gewann mit Leichtigkeit. Der zweite Kampf ging nach rund zwei Minuten an Kari. Und im dritten Kampf trat Kristy für sie an. Auch sie gewann schnell und ohne grosses Aufsehen. Keine der drei hatte ein Bitbeast eingesetzt und keine der drei hatte spezielle Attacken die sie anwendeten. Sie kämpften nur mit ihren Beyblades. Während der drei Kämpfe sass Kimi auf der Ersatzbank und sah den anderen gespannt zu. Nach dem Kampf gingen sie aus dem Stadion. Die Bladebreakers holten sie ein und versuchten sie zur Rede zu stellen.

"Wieso habt ihr gestern nicht so gekämpft wie heute?", fragte Tyson wütend.

"Das ist unser Vorrecht. Wir befinden uns schliesslich mitten in einer Meisterschaft", sagte Kari.

"Wir dachten ihr seid nett", sagte Max.

"Wir sind nett. Wir kämpften in der ersten Runde schliesslich nicht gegen euch. Ihr hattet trotz allem noch die Chance, zu sehen, dass wir besser sind, als wir gezeigt haben. Seid froh darüber", sagte Kristy.

"Es war nicht fair. Ein ehrenwerter Spieler täuscht seine Gegner nicht", sagte Ray.

"Wir haben euch getäuscht, um uns einen Vorteil zu schaffen. Aber wir haben euch auch gezeigt, was Kimi kann. Dadurch hattet ihr ein Beispiel davon, wozu die Mystic Ladys im Stande sind", sagte Kassy.

"Wir dachten ihr seid unsere Freunde, aber ihr seid auch nur eine gegnerische Mannschaft", sagte Kenny enttäuscht.

"Wir können während den Meisterschaften keine Freunde sein. Das lenkt ab", sagte Kari zur Verteidigung.

"Ach ja? Und nach den Meisterschaften seid ihr wieder unsere Freunde, oder was?", schrie Tyson.

"Seid nicht beleidigt. Es ist besser so, für euch, und vor allem für uns", sagte Kassy.

"Sie haben recht. Es gibt keinen besseren Grund, um keine Freunde zu sein, als eine Meisterschaft", sagte Kai. Die restlichen Bladebreakers sahen ihn erschrocken an. Er hatte seine Arme verschränkt und lächelte hämisch.

"Danke für deine Zustimmung, Kai. Aber auch wenn du versuchst dich beliebt zu machen, wir werden euch nicht schonen, falls wir gegen euch kämpfen müssen", sagte Kimi. Sie ging weiter und die Mädchen hinter ihr her. Kai sah ihr wütend nach. Tyson,

Max und Kenny sahen etwas traurig aus der Wäsche. Eine solche Reaktion hätten sie von den Mädchen nicht erwartet. Sie waren gestern so nett gewesen, ganz anders als heute. Kai drehte sich um und ging.

"Ich geh trainieren", sagte er und verschwand. Die anderen Bladebreakers gingen zum Bus zurück, um ins Hotel zu fahren. Auf der Fahrt sprachen sie nicht ein Wort. Sie waren traurig, wütend und enttäuscht. Sie mochten die Mädchen, aber wie sie die Bladebreakers behandelt hatten, war nicht fair. Im Hotel verzogen sie sich auf ihre Zimmer, um sich ihrem Frust zu ergeben. Max bastelte an seinem Beyblade, Kenny arbeitete mit Dizzy und Tyson war sogar zu niedergeschlagen um etwas zu essen. Nur Ray dachte angestrengt darüber nach warum Kai einer Meinung war mit den Mädchen. Er suchte nach verschiedenen Lösungen, kam aber auf keinen grünen Zweig.